

Dezember 2008

## Die Folge der Schließung des Com-Center CCM!

### Wer trägt das Risiko? Wer Trägt der Last?

Das Com-Center CCM hat neben den schon genannten Aufgaben, auch die an Wochentagen von 16:00 bis 22:00 Uhr, den Wochenenden und Feiertagen ganztags die Sonderwachenanforderungen der Stationen zu bearbeiten. Dabei handelt es sich um ca. 100 Sonderwachenanforderungen in einer Kalenderwoche.

Diese Tätigkeit ist aufwendig und zeitintensiv. Sie bindet einen Mitarbeiter.

Die Schließung des Com-Center CCM und damit die Zusammenlegungen am Standort Wedding geht mit einem Personalabbau auf 10,5 Stellen einher.

Das bedeutet dass die verbleibenden Mitarbeiter im Com-Center CVK die Patientenrufe beider Standorte abfragen und weiterleiten.

Eine Bearbeitung der Sonderwachenanforderungen durch das Com-Center kann dann aufgrund der Personalsituation und den technischen Voraussetzungen nicht mehr geleistet werden.

Stellt sich die Frage, wer versorgt die Stationen außerhalb der Dienstzeit des ZPC-Koordinationsbüros mit Sonderwachen?

Damit ist zu befürchten, dass alle Stationen an allen drei Standorten mit noch weniger Sonderwachen versorgt werden können.

**Damit ist mit einer weiteren Verschlechterung der Patientenversorgung und Verschärfung der Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte zu rechnen.**

**Wir setzen uns ein:  
für ein leistungsstarkes Gesundheitswesen, eine  
qualifizierte Versorgung der Patienten,  
eine gesunde Charite  
für Lehre, Forschung und Krankenversorgung  
mit gut bezahltem, qualifiziertem Personal**

Zohreh Safaei Kahran Fuldastr. 15 12045 Berlin

Station 135 HNO Campus Charité Mitte

[Zohreh36@aol.com](mailto:Zohreh36@aol.com)

Tel. Nr: 030/31806760

- Mich interessieren die Informationen der Unabhängigen
- Ich möchte die Arbeit der Gruppe der Unabhängigen anregen
- Ich möchte bei den Unabhängigen mitmachen

Name: Standort/Bereich:

Tel. Nr: Email:

*Nur nicht aufgeben!*

